












Technisches Merkblatt

WDVS K.A.M. LIGHT



Art.-Nr.: 346370 Stand: 02.2023

Extrem leichter und hoch ergiebiger mineralischer Klebe- und Armierungsspachtel, weiß, für bauaufsichtlich zugelassene RELIUS WDV-Systeme. RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT ist faserarmiert, filzbar, sockeltauglich sowie wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend. Zum Kleben von Dämmplatten aus Polystyrol, Mineralwolle, Mineralwolle-Lamelle oder auch auf Beton, Mauerwerk und festem Putz sowie als Armierungsspachtel auf Dämmplatten oder direkt auf Mauerwerk und tragfesten mineralischen Putzen CS II bis CS IV, P II, III mit Einbettung von RELIUS GITTERGEWEBE. Bauaufsichtlich zugelassen in den RELIUS WDV-Systemen.

										
Verarbeitung außen und innen	Aufziehen mit Edelstahltraufel	Verbrauch Kleben: 1,5-6,0 kg/m ² je nach Verfahren	Verbrauch Armieren: 0,85 kg/m ² /mm	Überarbeitbar nach frühestens 1 Tag/mm Schichtdicke	Wasserzugabe auf 1 Sack: 5,5-6,0 l	Reifezeit nach Wasserzugabe und Anrühren 10 Minuten	Werkzeugreinigung mit Wasser	Verarbeitungstemperatur nicht unter +5°C	Lagerung kühl, trocken und frostfrei	Produktcode der GISBAU ZP1

TECHNISCHE DATEN	
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Weißkalkhydrat, Zement, gewaschene Quarzkörnung, Leichtzuschläge, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, Haftfestigkeit und Wasserabweisung, alkalistabile Glasfasern.
Werktrockenmörtel nach DIN EN 998-1	LW, CS III, W 2
Kenndaten nach DIN EN 998-1	<ul style="list-style-type: none"> Wärmeleitfähigkeit (Rechenwert): $\leq 0,39 \text{ W/(m·K)}$ für P=50%, $\leq 0,43 \text{ W/(m·K)}$ für P=90% Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ: ≤ 20 Wasseraufnahme: W 2
Korngröße max.	Ca. 1,0 mm
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Der frische Spachtel muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden. Standzeit je nach Witterung mind. 1-2 Tage pro mm Schichtdicke.
Verarbeitungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> Max. 1 Stunde Klebeoffene Zeit: ca. 30 Minuten (je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen) <p>Beschichtungsmörtel binden hydraulisch ab. Bei kühler Witterung und dauerhaft wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trockenzeiten zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitung und Werkzeugempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> Edelstahltraufel Maschinentechnik
Verbrauch (Troddenmörtel)	<p>Kleben: Punkt-Verklebung (Schienensystem): ca. 1,5 kg/m² Wulst-Punkt-Verklebung: ca. 3,0 kg/m² Bauteilverfahren (Teilflächenverklebung)*: ca. 4,5 kg/m² Vollflächenverklebung*: ca. 6,0 kg/m²</p> <p>* Kleberauftrag erfolgt auf dem Mauerwerk. Die Angaben gelten für ebene, glatte Untergründe. Beim Ausgleich von Unebenheiten Mehrverbrauch möglich.</p> <p>Armieren: Ca. 0,85 kg Troddenmörtel / m² / mm Schichtdicke Bei maschineller Verarbeitung Mehrverbrauch möglich</p> <p>Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere</p>

	Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Wasserzugabe:	5,5-6,0 l für einen 18 kg Sack
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Gebindegrößen	18 kg (Sack)
Farbtöne	Weiß
Lagerung	Bei trockener Lagerung ca. 9 Monate lagerstabil Bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 9 Monate nach Herstellungsdatum, chromatarm nach Verordnung (EG) 1907/2006.
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	ZP1

Untergrund und Aufbau:

Der Untergrund muss fest, eben, tragfähig, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen sowie das Merkblatt „Putzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ des internationalen Sachverständigenkreises für Ausbau und Fassade D-A-CH (ISK) beachten. Sämtliche Arbeitsbereiche sind aufgrund der hohen Alkalität unbedingt abzudecken.

Bei speziellen anwendungstechnischen Fragen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund gegebenenfalls nass oder trocken gründlich reinigen. Mürber und hohl liegender Putz, lose anhaftende Farbreste sowie Algen und Schmutz restlos entfernen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Hochdruck-Heißwasserstrahlern muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Altanstriche müssen tragfähig und für eine Überarbeitung mit RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT geeignet sein. Oberflächlich sandende, kreidende oder saugende Untergründe mit RELIUS TIEFGRUND E.L.F. grundieren.

Verarbeitungstechnische Hinweise:

Ansetzen des Mörtels:

1 Sack RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT mit der erforderlichen Menge (5,5-6,0 l) kaltem, klarem Leitungswasser in einem sauberen Mörtelkübel mit einem Motorquirl knollenfrei anrühren, ca. 10 Minuten reifen lassen, vor dem Auftragen nochmals gut durchmischen und innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeiten. Die Verarbeitung ist auch mit Mischpumpenmaschinen möglich.

Kleben:

Die Verklebung der Dämmplatten kann im Rand-Punkt-Wulst-Verfahren, durch vollflächigen Kleberauftrag mit der Zahnpachtel durch Presspachtelung auf unbeschichteten Mineralwolle-Dämmplatten oder bei vorbeschichteten Lamellendämmplatten durch Eindringen in das auf die Wand aufgebrachte Kleberbett erfolgen. Platten fest an den Untergrund pressen und ausrichten. Die Stoßfugen / Schnittkanten der Platten müssen frei von Kleber sein. Eine wirksame Klebefläche von > 40 % muss erreicht werden. Beim Bauteilklebeverfahren beträgt der Klebeflächenanteil > 60 %. Den weiteren Systemaufbau, wie z. B. Dübel, Anschlüsse an andere Bauteile usw. entnehmen Sie bitte den Verarbeitungsrichtlinien der RELIUS WDV-Systeme sowie den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.

Armieren:

Vor dem Aufbringen der Armierungsschicht sind alle Ecken an Gebäuden, Fenster- und Türöffnungen mit einem Gewebeeckwinkel oder Panzerwinkel zu armieren, verlegt in RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT. An Fenster- und Türöffnungen sind zusätzlich RELIUS GEWEBEPFEILE oder RELIUS ARMIERUNGSECKE UNIVERSAL (Diagonalarmierung) einzulegen. Zur Flächenarmierung wird RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT mit der Edelstahltraufel (Glättekelle) oder maschinell gleichmäßig aufgetragen. In die Spachtelschicht wird das RELIUS GITTERGEWEBE eingedrückt und mit RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT überdeckt. An den Stößen ist das Gittergewebe ca. 10 cm zu überlappen. Das Gittergewebe soll im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen. Die Schichtdicke bei RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT sollte mind. 3 bis max. 10 mm betragen, die Werte sind aus den entsprechenden Systemzulassungen zu entnehmen. Für eine Schlussbeschichtung mit RELIUS Oberputzen wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen. Für einen weiteren Auftrag von RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT in ca. 2 mm Schichtdicke (gefилzte Oberfläche im Faschen- und Sockelbereich) wird der Untergrund so belassen.

Schlussbeschichtung:

Oberputz:

Eine Schlussbeschichtung kann je nach gewähltem RELIUS WDV-System mit RELIUS Siliconharz-, Silikat- oder Mineralputzen erfolgen.

Gefilzte Oberflächen:

Auf die vorbereitete Armierungsschicht wird frühestens am darauf folgenden Tag RELIUS WDVS K.A.M. LIGHT in einer ca. 2 mm dicken Schicht mit der Edelstahltraufel aufgebracht, eben abgezogen und während des Ansteifens vorzugsweise mit dem weißen Schwammbrett abgefilzt. Wird bei gefilzten Oberflächen eine farbliche Gestaltung vorgenommen, so sind eine Grundierung und zwei Anstriche (Grund- und Schlussanstrich) mit den empfohlenen RELIUS Fassadenbeschichtungssystemen vorzunehmen (Wartezeit vor Anstrich je nach Witterung mind. 7 Tage). Die Alkalität ist auf jeden Fall zu prüfen, der pH-Wert = 8,5 ist einzuhalten.

Hinweise:

Mikrobiologischer Befall:

Unter ungünstigen Bedingungen kann die Bildung von organisch-biologischen Verschmutzungen wie z. B. Algen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine zweifache Beschichtung mit RELIUS SILCOSAN F1 führt insbesondere bei wärmegeprägten Fassaden zu einer Verbesserung des Filmschutzes.

Allgemeine Hinweise:

Weitere Angaben gemäß den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und den RELIUS WDVS Verarbeitungsrichtlinien beachten. Durch die Verwendung von Natursteingranulaten sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Unebenheitserscheinungen / Schattierungen sind bei Streiflicht nicht auszuschließen. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden. Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt kontaktieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz tragen. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

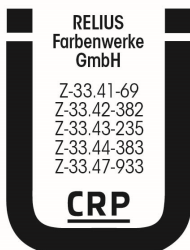
Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke zum Recycling geben. Materialreste im abgebundenen Zustand und kleinere Mengen Pulverreste als Bauschutt entsorgen. Größere Mengen Pulverreste in einer Sammelstelle für Gewerbe- oder Baustellenabfall gemäß EAK-Nr. 101306 entsorgen.

CE-Kennzeichnung nach EN 998-1 : 2016:

CE	
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 · 87700 Memmingen/Germany 13 Nr. 283990-57	
EN 998-1 : 2016 Leichtputzmörtel LW Putzmörtel für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Decken, Pfeiler und Trennwände	
Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	W ₂
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	≤ 20
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit 100 _W :	≤ 0,39 W/(m·K) für P=50% ≤ 0,43 W/(m·K) für P=90%
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	NPD – „No Performance Determined“
Gefährliche Substanzen:	NPD – „No Performance Determined“

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen:



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.